

# Jäger wollen neues Gesetz kippen

NRW-Umweltministerium geht davon aus, dass die Reform verfassungskonform ist

VON WILFRIED GOEBELS

**DÜSSELDORF.** Die 81 000 Jäger in NRW wollen das umstrittene Landesjagdgesetz über eine Verfassungsklage und eine Volksinitiative wieder kippen. Der Präsident des Landesjagdverbandes, Ralph Müller-Schallenberg, kündigte an, den Druck auf die rot-grüne Landesregierung juristisch und politisch zu erhöhen. Auch im NRW-Landtagswahlkampf 2017 will der Jagdverband klarmachen,

„wer für und gegen Land und Leute eintritt“.

Trotz monatelanger Proteste von Jägern, Forstwirten und Waldbesitzern hatte der NRW-Landtag Ende April ein neues Jagdgesetz verabschiedet. Darin wird unter anderem der Katalog der jagdbaren Arten von 100 auf 29 reduziert, Bleimunition und das Abschießen von streunenden Katzen verboten und ein jährlicher Schießnachweis verlangt. Müller-Schallenberg sprach von einem „maßlosen

und verfassungswidrigen Angriff auf die Eigentumsfreiheit“. Bis zum Sommer prüft der Landesjagdverband mit einem Gutachter, wo Jäger und Grundeigentümer die besten Aussichten für eine Verfassungsklage sehen. Das NRW-Umweltministerium hält das Gesetz weiter für verfassungsfest.

Jagd-Präsident Müller-Schallenberg nahm vor allem dem grünen Umweltminister Johannes Rempel und dessen politische Spitze ins Visier. Das Tisch Tuch zwischen dem Jagdverband und dem „Vollideologen“ Rempel sei zerschnitten, kündigte der Jäger-Lobbyist eine politische Eiszeit an. Dass grüne Politiker die Jäger durch das Zuprosten mit Jägermeister-Flaschen im Internet und einen „Stinkefinger“ verhöhnt hätten, würden die Waidmänner nicht vergessen. Der Jagdverband will keine Gespräche mehr mit Rot-Grün führen, weil auch die SPD dem grünen Kurs „apathisch“ gefolgt sei.

Ein Sprecher des Ministeriums bedauerte, dass die Jäger den Dialog verweigerten. Das Umweltministerium geht davon aus, dass das neue Gesetz verfassungsfest ist.



In der Abenddämmerung kehren zwei Gänsejäger mit ihrer Beute von der Jagd zurück. (Foto: dpa)

R 17-06-17